

	<p>Objekt: M. Hessberg an Dobert, 05.1921</p> <p>Museum: Heimatmuseum "Alter Krug" Zossen Weinberge 15 15806 Zossen (03377) 300576 service@heimatverein-zossen.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Redakteur Paul Dobert</p> <p>Inventarnummer: 700-330</p>
--	--

Beschreibung

Absender: Max Hessberg

Adressat: Paul Dobert

Datierung: Mai 1921

Ortsbezug: Bamberg / Berlin

Inhalt: Privat

Der Brief von Max Hessberg bezieht sich auf das Schreiben seiner Mutter Emma Hessberg vom 02. Mai des Jahres (inv-Nr. 700-329). Max Hessberg fühlt sich verpflichtet, nochmals zu erklären, warum er die von Dobert anempfohlenen Bücher noch nicht gelesen hat. Das einzige, das er erwerben konnte, „Der Zauberer von Rom“. Von dessen Umfang sei er sehr erschrocken gewesen.

Max Hessberg wurde als Jude deportiert und 1943 in Majdanek ermordet, seine Eltern sind vermutlich im Lager in Riga ums Leben gekommen, siehe auch 700-328 und 329.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Faltblatt b 25,8 cm h 17,0 cm, Einzelblatt b
14,9 cm h 17,0 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1921
	wer	Paul Dobert (1860-1931)
	wo	Berlin
Abgeschickt	wann	Mai 1921

wer

wo Bamberg

Schlagworte

- Handschrift (Manuskript)
- Holocaust
- Transkript